



Anatomie

Die Hautschichten werden in die Ober- und Unterhaut eingeteilt. Die Oberhaut besteht aus der Epidermis (sichtbare Haut) und der Dermis (Lederhaut) einer festen Bindegewebsschicht in der die Epidermis verankert ist. Oberflächliche Hautfalten befinden sich ausschließlich in der Epidermis während tief eingegrabene Falten alle Hautschichten betreffen. Oberflächliche Falten zeigen sich auch als eine Vergrößerung des Haut Relieffs. In der Dermis sind Haarbälge und Talgdrüsen zapfenförmig verankert. Diese sind mit Epidermis Zellen ausgekleidet.

Schleift man die oberflächliche Schicht der Epidermis ab, dann kann eine Zellerneuerung aus den Haarbälgen und Talgdrüsen heraus erfolgen. Beobachtet wurde dieser Effekt bei oberflächlichen Verbrennungen oder Schürfwunden. Später wurde diese Technik dann in der Plastischen Chirurgie gezielt eingesetzt und weiterentwickelt.

Technische Details

Das Prinzip der Hautabschleifung beruht darauf, dass man die oberflächliche Hautschicht mit ihren Unregelmäßigkeiten, Narben und Falten abschleift. Danach wird sich die Haut aus den Haarbälgen heraus erneuern und es wächst eine glatte obere Hautschicht nach.

1. Dermabrasio

Mit einem Diamantschleifgerät wird in Lokalanästhesie oder in einer Kurznarkose die betroffene Region abgeschliffen. Zuvor kann eine kleine Testabschleifung durchgeführt werden um den Erfolg einschätzen zu können.

Im Anschluss müssen regelmäßige Verbandwechsel durchgeführt werden bis die Haut vollständig regeneriert ist.

Wir beraten Sie gerne ausführlich und persönlich über die Technik der Hautabschleifung.